Marienkrankenhaus und *Gesundheitskiosk kooperieren*

Das Hamburger Marienkrankenhaus und die Gesundheit für Billstedt/Horn UG (GfBH) haben einen Kooperationsvertrag zur sektorenübergreifenden Versorgung unterzeichnet. Damit sollen Patienten aus Billstedt und Horn, die im Marienkrankenhaus behandelt werden, von den Angeboten des Gesundheitskiosks profitieren und eine Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten optimiert werden.
Über eine erfahrene Gesundheits- und Krankenpflegerin im Marienkrankenhaus sollen Versorgungsbedarfe wie chronische Erkrankungen oder das Fehlen pflegender Angehöriger frühzeitig erkannt und in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitskiosk entsprechend darauf reagiert werden. Auch Patienten, die nicht Deutsch sprechen, können gesundheitsfördernde Beratungs-Kursangebote vermittelt werden, die in sieben Sprachen stattfinden. Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte haben einen zentralen Ansprechpartner, der wichtige Dokumente der Patienten sofort zur Verfügung stellt. Damit soll die Behandlungssicherheit erhöht werden. Mit diesem Pilotprojekt betreten die Kooperationspartner in Hamburg Neuland. Sollten sich die erwarteten Ziele realisieren, würde man auch an andere Krankenhäuser, die an der Versorgung der Patienten in Billstedt/Horn beteiligt sind, herantreten. | *häb*

Start des Zentrums für *traumatisierte Flüchtlinge*

In Hamburg startete im Juli das neue „Koordinierende Zentrum für die Beratung und Behandlung von Folteropfern und traumatisierten Flüchtlingen". Die zentrale Anlaufstelle berät Betroffene und Hilfesuchende und vermittelt passende Angebote in Praxen und Krankenhäusern. Die Bürgerschaft hatte bereits 2016 auf Antrag von SPD und Grünen die Einrichtung eines solchen Zentrums beschlossen. Nach einer Ausschreibung hat nun das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) den Zuschlag erhalten. Sylvia Wowretzko, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion: „Die Ansiedlung am UKE ist eine gute Wahl, da hier bereits die Flüchtlingsambulanz für traumatisierte junge Menschen sowie die Traumaambulanz für Erwachsene sehr gute Arbeit leisten." Das neue Zentrum solle das Hilfesystem besser zugänglich machen und durch die stärkere Kooperation und Vernetzung von Hilfen zudem die Angebote noch effektiver und wirksamer machen. | *häb*

In memoriam

Dr. med. Elfriede Schneider
Facharztin für Nervenheilkunde
*10.04.1923 †20.04.2019

Dr. med. Detlef Bartelt
Facharzt für Radiologie
*11.02.1940 †05.05.2019

Manfred Geiger
Facharzt für Innere Medizin
*17.07.1950 †05.05.2019

Prof. Dr. med. Peter Kühnl
Facharzt für Innere Medizin und Transfusionsmedizin
*13.11.1944 †09.05.2019

Prof. Dr. med. Bernhard Buchholz
Facharzt für Chirurgie
*12.03.1949 †16.05.2019

Dr. med. Gerhard Bruder
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
*18.04.1939 †18.05.2019

Prof. Dr. med. Michael Jaehne
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
*04.10.1965 †18.05.2019

Wolfgang Nehb, Arzt
*29.10.1952 †25.05.2019

Wolfgang Sextro
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
*02.04.1959 †30.05.2019

Priv. Doz. Dr. med. Hans Knöbel
Facharzt für Augenheilkunde
*30.03.1942 †31.05.2019

Dr. med. Thomas Benkendorf
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
*01.01.1948 †11.06.2019

Dr. med. Günther Klötzl
Facharzt für Allgemeinmedizin
*29.04.1953 †13.06.2019

Vortrag über Schwarzes Loch

Einen Vortrag mit dem Titel „Helles Licht vom Schwarzen Loch – Einstein persönlich widerlegt, seine Theorie glänzend bestätigt", hält Dr. Hans Melderis am Mittwoch, 14. August 2019, um 17 Uhr in der Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg, Weidestr. 122 B, 13. Etage. Mehr Informationen unter: *www.aerztekammer-hamburg.org/arzt_kultur.html.* Der Vortrag ist kostenfrei, Anmeldung per E-Mail: *kulturkreis-hh@web.de.* | *häb*